

steht aber die Angabe von Joh. Tylich: „Hic quidem Fridericus — post mortem fratris sui Georgii, qui in iuventute absque uxore et liberis mortuus fuit anno *MCCCCI* et in monasterio Portensi sepultus *feria quarta post Lucie, ubi tunc presens in exequiis fui*, ubi et interfuit Balthasar et Wilhelmus patrum et domini Fridericus et Wilhelmus marchiones fratres ipsius cum multis comitibus et baronibus“<sup>8)</sup>. Dafs in dieser Angabe eines Augenzeugen nicht etwa eine Verderbnis der Jahrzahl anzunehmen ist, dafür spricht neben dem Umstand, dafs im Jahre 1402 der Mittwoch (*feria quarta*) auf Lucia fiel, also das Datum weit besser zu 1401 paßt, hauptsächlich eine Nachricht der Naumburger Stadtrechnungen, nach welcher nach Antonii (17. Januar) 1402 zu Naumburg „des jüngern Herrn Markgrafen Begräbnis“ in Gegenwart der Bischöfe von Naumburg und Meissen u. a. gehalten wurde<sup>9)</sup>. Entscheidend aber ist, dafs die letzte der zahlreichen Urkunden, in welchen die drei Brüder Friedrich der Streitbare, Wilhelm II. und Georg gemeinsam als Aussteller erscheinen, von 1401 November 22 ist<sup>10)</sup>, seitdem aber nur Friedrich und Wilhelm urkunden, während Georg fehlt; so meines Wissens zuerst 1402 Februar 23<sup>11)</sup>, ferner 1402 März 30<sup>12)</sup>, 1402 April 12<sup>13)</sup>, 1402 April 18<sup>14)</sup> u. s. w. Somit bleibt uns nur übrig anzunehmen, dafs bei Wiederherstellung des 1641 zerstörten Grabmals in die Inschrift sich ein Fehler eingeschlichen habe<sup>15)</sup>.

7. Sigismund, der Bruder Kurfürst Friedrichs II., der bekanntlich 1440—1443 Bischof von Würzburg war, dann wegen seines unwürdigen Lebens abgesetzt und lange Jahre hindurch in Haft gehalten wurde, starb nicht, wie sämtliche Stammtafeln (wohl nach der Angabe Reyhers bei Mencke SS. II, 852) melden, am 24. Dezember 1463, sondern nach der Inschrift auf seinem Grabsteine im Meifsner Dome *anno domini MCCCCLXXII an den*

<sup>8)</sup> Mencke, SS. II, 2183. Auch die *Histor. de landgrav. Thur.* bei Pistor.-Struve SS. I, 1360 überliefert das Jahr 1401.

<sup>9)</sup> M. Sixtus Braun, *Naumburger Annalen*, herausgegeben von Köster (Naumburg 1892) S. 40.

<sup>10)</sup> *Monumenta Zollerana* VI, 124.

<sup>11)</sup> *Cod. dipl. Sax. reg.* II, 13, 62.

<sup>12)</sup> Hauptstaatsarchiv Dresden, Copial 31 fol. 108 b.

<sup>13)</sup> Sudendorf, *Urkundenbuch der Herzöge von Braunschweig und Lüneburg* IX, 238.

<sup>14)</sup> Hauptstaatsarchiv Dresden, Cop. 28 fol. 96 b.

<sup>15)</sup> Schon Horn, *Friedrich der Streitbare* S. 36, vermutet dies.